



PRO GUIDE

/ SLEEVE

INHALT

1	Einleitung	3
2	Beschreibung	4
3	Sicherheitshinweis	5
4	Ausstattung	6
5	Anbringen des Frontcontainers	8
6	Inbetriebnahme	10
7	Einstellen des Gurtzeugs	11
8	Austausch von Einzelteilen	11
9	Sicheres Fliegen	12
10	Betriebsgrenzen	14
11	Wartung und Pflege	16
12	Reparatur	17
13	Entsorgung	18
14	Musterprüfung	18
15	Nachprüfung	18
16	Technische Daten	18
17	Natur- und landschaftsverträgliches Verhalten	19
18	Schlusswort	19
19	Nachprüfprotokoll	20



1 EINLEITUNG

Willkommen bei skywalk!

Wir gratulieren Dir herzlich zu Deinem neuen SLEEVE und danken Dir für Dein Vertrauen in uns und unsere Produkte. In diesem Handbuch findest Du viele Informationen, die Dir helfen, Dich schnell mit Deinem neuen Gurtzeug vertraut zu machen und lange Spaß an ihm zu haben.

Bei skywalk sind wir voller Begeisterung für Windsportarten und innovative Technologien. Als wir skywalk 2001 gegründet haben war unser Ziel Gleitschirme, Gurtzeuge und Zubehör zu bauen, die mit neuen Lösungen neue Impulse setzen und ihren Benutzern ein Maximum an Benutzungsfreundlichkeit bieten. Heute gehören wir zu den erfolgreichsten Gleitschirm-herstellern der Welt. Das haben wir unserer Neugier für alles was fliegt, segelt und surft zu verdanken sowie dem Interesse an einer Vielzahl anderer Natursportarten. Erst dieser Blick über den Tellerrand ermöglicht uns, immer wieder neue Ansätze in den Gleitschirmsport zu übertragen.

Für Anregungen, Fragen oder Kritik sind wir jederzeit offen und stehen Dir gerne für Auskünfte zur Verfügung!

Dein skywalk Team
PURE PASSION FOR FLYING

Version 1.1 /11_2023
Die aktuellste Version des Handbuchs findest Du auf
www.skywalk.info

2 BESCHREIBUNG

Das SLEEVE ist ein ultraleichtes Schlaufengurtzeug, welches die hohen Ansprüche von Trailrunnern, Bergsteigern und Hike&Fly Enthusiasten erfüllt. Die Sitzschale umschließt den Körper perfekt und sorgt für hohen Komfort bei minimalem Gewicht. Bei der Auslegung der Geometrie und der Flugdynamik wurde darauf geachtet, dass das Gurtzeug in den Bedingungen des alpinen Geländes intuitiv, einfach und sicher zu handhaben ist.



DIE MUSTERPRÜFPLAKETTE UND DAS DATUM DER STÜCKPRÜFUNG BEFINDEN SICH AUF DER LINKEN SEITE OBERHALB DER BESCHLEUNIGERÖSE. SOLLTE DIESER AUFDRUCK FEHLEN, IST DAVON AUSZUGEHEN, DASS ES SICH UM EINEN NICHT GEPRÜFTEN PROTOTYPEN HANDELT.

LIEFERUMFANG

- Gurtzeugapparat
- Aufbewahrungsbeutel
- 2 Stk. skywalk HIKE Karabiner



3 SICHERHEITSHINWEIS

Mit dem Kauf dieses Ausrüstungsgegenstandes übernimmst Du die volle Verantwortung und akzeptierst alle Risiken, die mit der Benutzung von Ausrüstungsgegenständen für Gleitschirmfliegen verbunden sind, einschließlich Verletzung und Tod. Unsachgemäßer Gebrauch von Gleitschirmflugausrüstung erhöht dieses Risiko zusätzlich. Du musst für das Gleitschirmfliegen im Besitz der für das jeweilige Land erforderlichen Berechtigungen sein.

Weder skywalk noch der Verkäufer oder Importeur dieses Produktes können im Falle eines persönlichen Schadens oder Schaden, der Dritten zugefügt wurde, haftbar gemacht werden. Wenn irgendein Aspekt des Gebrauchs dieses Ausrüstungsgegenstandes unklar ist, dann wende Dich bitte an Deinen persönlichen skywalk Händler.

HAFTUNGS- UND GARANTIEAUSSCHLÜSSE

Wenn einer der folgenden Punkte zutrifft, darf das Gurtzeug im Rahmen der Garantie- und Haftungsbedingungen nicht geflogen werden:

- Bei jeglichen Änderungen am Gurtzeug, die nicht im Rahmen der vom Hersteller erlaubten Toleranzen liegen.
- Bei unsachgemäßen Reparaturen.
- Bei abgelaufener Nachprüffrist, sowie bei Durchführung der Nachprüfung durch nicht autorisierte Personen.
- Bei Windenstarts
- Bei unzureichender Lizenz des Piloten

SICHERHEITSMITTEILUNGEN

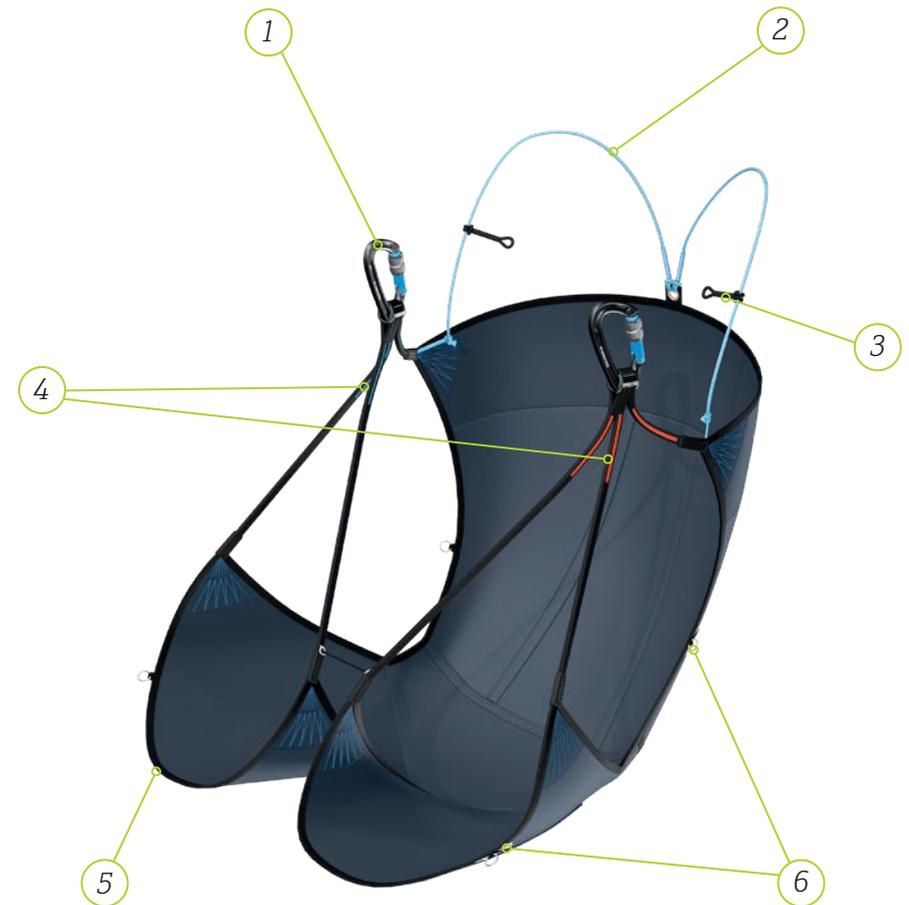
Wenn sich bei einem Gerät im Betrieb Mängel herausstellen, die möglicherweise auch andere Exemplare eines Modells betreffen, werden Sicherheitsmitteilungen erlassen. Diese Mitteilungen werden auf der skywalk Homepage und auf der Homepage der jeweiligen Musterprüfstelle veröffentlicht. Sicherheitsmitteilungen enthalten Anweisungen, wie die Geräte auf mögliche Mängel überprüft werden können und welche Maßnahmen zur Behebung des jeweiligen Mangels erforderlich sind.



DIE UMSETZUNG DER MASSNAHMEN AUS DEN SICHERHEITSMITTEILUNGEN OBLIEGT BEIM HALTER DES GERÄTES!

4 AUSSTATTUNG

- 1 - **Schraubkarabiner HIKE inkl. Sling Protector**
Ultraleichter Karabiner für den Hike&Fly Einsatz. Der Sling Protector hält die Gurtbänder in Position und verhindert ein Verdrehen des Karabiners.
- 2 - **Schultergurte**
Die Länge kann über einen Knoten angepasst werden.
- 3 - **Sternum Strap**
Hält die Schultergurte zusammen. Abnehmbar.
- 4 - **Smart Link System**
Markierte Nähte, damit das Gurtzeug korrekt geschlossen wird und die Tragegurte richtig eingehängt werden – rot = links; blau = rechts.
- 5 - **Nitinol Verstärkung**
Erhöht den Flugkomfort.
- 6 - **Beschleunigerösen**
Ein Beschleuniger kann nachgerüstet werden.



5 ANBRINGEN DES FRONTCONTAINERS

Das SLEEVE besitzt keinen integrierten Rettungscontainer, kann aber mit einem handelsüblichen Frontcontainer, wie zum Beispiel dem skywalk DROP, ausgestattet werden. Um den Frontcontainer statisch mit dem Gurtzeug zu verbinden, sollte der Frontcontainer an mindestens drei Stellen am Gurtzeug befestigt werden. Dabei ist darauf zu achten, dass der Frontcontainer die maximale Brustgurtbreite nicht minimiert. Die Erstinstallation des Rettungsgerätes muss von einem zugelassenen Kompatibilitätsprüfer vorgenommen werden. Dieser überprüft die Auslösbarkeit des Rettungsgerätes und bescheinigt die Kompatibilität auf dem Prüf- und Packnachweis des Rettungsgerätes.

Es ist sehr wichtig, dass die Probeauslösung des Rettungsgerätes vom Piloten selbst in einem Gurtzeugsimulator im Gurtzeug sitzend vorgenommen wird, da unterschiedlicher Körperbau und Kraft die Auslösbarkeit beeinflussen. Vor dem Einbau muss ebenfalls überprüft werden, ob das Rettungsgerät neu gepackt werden muss.



IM FALLE DER VERWENDUNG EINES FRONTCONTAINERS MÜSSEN DIE KARABINERÖFFNUNGEN NACH HINTEN ZEIGEN. NUR SO KANN DIE V-LEINE DES RETTERS IM FALLE EINER AUSLÖSUNG UNGESTÖRT NACH OBEN LAUFEN. AUßERDEM MUSS DER RETTER IMMER ZEITLICH VOR DEM GLEITSCHIRM EINGEHÄNGT WERDEN.

STEUERBARE RETTUNGSSCHIRME

Das SLEEVE ist nicht für die Verwendung von steuerbaren Rettungsschirmen geeignet.

KOMPATIBILITÄTSPRÜFUNG

Die korrekte Montage des Rettungsschirms muss auf jeden Fall mit einer Probeauslösung überprüft werden. Ziehe dazu das Gurtzeug an, schließe die Beinschlaufen und hänge Dich an den Hauptkarabinern in einen Gurtzeugsimulator ein.

Anschließend ziehst Du den Rettungsschirm am Griff heraus. Für die Überprüfung reicht es nicht, den Rettungsschirm auszulösen, ohne im Gurtzeug zu sitzen. Die Betätigung des Griffes muss Dir aus der Flugposition heraus einwandfrei und entsprechend den Vorgaben dieses Handbuchs möglich sein. Die Auslösekraft darf 2 daN nicht unter und 7 daN nicht überschreiten.

Bei Unsicherheiten solltest Du eine Fachperson hinzuziehen oder Deinen zuständigen skywalk Händler kontaktieren.

Der Rettungsschirm muss mit der richtigen Wurftechnik, mit einem durchgängigen und festen Zug in einer in Flugrichtung nach vorne gerichteten Bewegung vom Gurtzeug weg, ausgelöst werden. Andernfalls kann die Auslösung erschwert sein.

AUSLÖSUNG DES RETTUNGSSCHIRMS

Bei der Auslösung ist auf die Zugrichtung zu achten, dazu findest Du hier eine Übersicht über ideale und eher ungünstige Zugrichtungen:



Eine Rettungsschirmöffnung kann zusätzlich durch folgende Faktoren erschwert werden:

- Der Rettungsschirm ist zu groß, bzw. zu voluminös für das Fach oder den Frontcontainer.
- Der Rettungsschirm ist nicht auf die Form des Innencontainers gepackt.
- Der Rettungsschirm wird nicht mit der entsprechenden Wurftechnik ausgelöst.
- Der Rettungsschirm hat nach dem Neupacken ein zu großes Volumen.
- Da die Armlänge entscheidend für eine erfolgreiche Rettungsschirm-Auslösung ist, können kleinere Personen mit kurzen Armen den Rettungsschirm unter Umständen nicht auslösen.
- In Notsituationen können hohe G-Belastungen auftreten, die eine Auslösung zusätzlich erschweren.



KONTROLLIERE VOR JEDEM FLUG, OB DER RETTUNGSSCHIRMGRIFF DIE VORGESEHENE POSITION AUFWEIST UND OB DIE SPLINTE DES AUSLÖSEGRIFFS RICHTIG SITZEN. EIN KURZER KONTROLLGRIF ZUM AUSLÖSEGRIF WÄHREND JEDEM FLUG HILFT, SICH SEINE POSITION IM UNTERBEWUSSTSEIN EINZUPRÄGEN.

6 INBETRIEBNAHME

SPEED SYSTEM

Das skywalk SLEEVE kann mit einem Beschleunigungssystem ausgestattet werden. Dabei muss die Länge des Beschleunigerweges auf den Gleitschirm individuell eingestellt werden.

Gehe dabei folgendermaßen vor:

1. Fädle den Beschleuniger durch die Metallringe. Achte dabei darauf, dass die Leine an der Außenseite der Beinschlaufen geführt wird.
2. An beiden Enden der Leine können die Brummelhaken auf die gewünschte Position mit einem Palstek Knoten fixiert werden.
3. Falls das Speed System zu kurz eingestellt ist, ist es nicht möglich, die Beine komplett auszustrecken.
4. Falls das Speed System zu lange eingestellt ist, berühren sich die Umlenkrollen am Tragegurt nicht und der volle Beschleunigerweg wird nicht erreicht.
5. Im Optimalfall sind die Beine ausgestreckt und die Umlenkrollen am Tragegurt des Gleitschirms berühren sich.

VERPACKEN

1. Lege die beiden Nitinol-Stäbe (Versteifung im Oberschenkelbereich) übereinander und achte darauf, diese nicht zu knicken oder zu verbiegen.
2. Komprimiere den Gurtzeugapparat und verstau den Gurt im Aufbewahrungsbeutel.

GLEITSCHIRM EINHÄNGEN

Zwischen dem Gleitschirm und dem Gurtzeug gibt es zwei Verbindungspunkte pro Seite (Hauptaufhängung und Beschleunigerleine). Achte darauf, dass beide Tragegurte des Gleitschirms unverdreht mit den Karabinern des Gurtzeuges verbunden werden und der Karabiner dabei vollständig geschlossen ist. Zusätzlich muss das Speed System des Gleitschirms mit dem Beschleuniger des Gurtzeugs über die Brummelhaken verbunden werden. Dabei ist es wichtig, dass die Beschleunigerleine außen am Gurtzeug entlang frei ohne Hindernis verläuft. Die einwandfreie Verbindung zwischen Gurtzeug und Gleitschirm ist vor jedem Start sorgfältig zu überprüfen.

7 EINSTELLEN DES GURTZEUGS

Zusammen mit Deinem Händler wird das SLEEVE eingestellt und überprüft. Die Grundeinstellung nimmst Du dann selbst in einem Gurtzeugsimulator sitzend vor.

Befolge folgende Schritte, um das Gurtzeug anzuziehen:

1. Schlüpfte mit den Armen durch die Schultergurte.
2. Führe die Beinschlaufen zwischen Deine Beine und verschließe die Gurte jeweils links und rechts, indem Du die Loops im Hauptkarabiner einhängst. Achte dabei darauf, dass die linke Seite rot und die rechte Seite blau markiert ist.
3. Vergewissere Dich, dass die Schlaufen nicht verdreht sind und achte darauf, dass auf jeder Seite 3 Loops im Karabiner eingehängt sind. Die Öffnungen der Hauptkarabiner zeigen entgegen der Flugrichtung.

8 AUSTAUSCH VON EINZELTEILEN

KARABINER

Achte beim Karabinertausch darauf, dass die drei farblich markierten Gurtbandschlaufen (Rückenabstützung/Hauptaufhängung/Beinschlaufen) durch den Karabiner geführt werden. Die Montage von Quick-Out Karabinern ist beim SLEEVE nicht möglich.

NITINOL-STAB

1. Öffne zum Tausch des Nitinol-Stabs den Reißverschluss auf der Unterseite der Beinschlaufen.
2. Entferne den alten Nitinol-Stab und baue den neuen wieder ein.
3. Schließe den Reißverschluss.
4. Achte darauf, dass der Schieber des Reißverschlusses vollständig in der Garage verschwindet, um ein Verhängen der Leinen auszuschließen.

9 SICHERES FLIEGEN

VORFLUGCHECK

Die gesamte Gleitschirm-Ausrüstung ist vor jedem Flug sorgfältig auf eventuelle Mängel zu begutachten. Auch nach langen Flügen oder längerer Lagerung des Gurtzeuges ist eine Überprüfung der Ausrüstung sinnvoll.

Überprüfe sorgfältig dass:

- Keine sichtbaren Beschädigungen, die die Lufttüchtigkeit beeinträchtigen könnten, am Gurtzeug oder den Karabinern vorhanden sind.
- Der Rettungsschirmcontainer korrekt geschlossen, mit dem Gurtzeug verbunden, die Splinte komplett in den Schlaufen stecken und der Auslösegriff korrekt befestigt ist.
- Alle Schnallen, Gurte, Reißverschlüsse sicher geschlossen sind.
- Der Gleitschirm richtig mit dem Gurtzeug verbunden ist und beide Karabiner korrekt geschlossen und gesichert sind.
- Der Beschleuniger korrekt mit dem Speedsystem an den Tragegurten verbunden ist.
- Ziehe einmal links und rechts an der Beschleunigerleine, um den Beschleuniger mittels der Kordelstopper am Gurtzeug zu fixieren.
- Alle Taschen geschlossen sind und keine losen Teile herumhängen.
- Der Rucksack das Verschlusssystem am Gurtzeug nicht beeinträchtigt.
- Überprüfe nochmals, dass die Beinschlaufen geschlossen sind, bevor Du startest!



SELBST BEI KLEINEN MÄNGELN DARF AUF KEINEN FALL GESTARTET WERDEN! WENN DU IRGENDWELCHE ANZEICHEN VON BESCHÄDIGUNG ODER ABNORMALEM VERSCHLEISS FESTSTELLST, WENDE DICH BITTE AN DEINE FLUGSCHULE ODER DIREKT AN SKYWALK.

VERHALTEN IM FALL EINER RETTUNGSSCHIRMÖFFNUNG

- Suche den Auslösegriff vor Dir und halte ihn mit einer Hand fest.
- Ziehe den Griff fest in einer durchgängigen und in Flugrichtung nach vorne gerichteten Bewegung vom Gurtzeug weg, um die Splinte zu lösen und die Rettung heraus zu ziehen.
- Achte darauf, die Rettung im Innencontainer in den freien Luftraum zu werfen.
- Werf sie, wenn möglich, gegen die Rotationsbewegung weg und lasse den Griff dabei los!
- Wenn der Rettungsschirm geöffnet ist, musst Du Verhänger und Pendelbewegungen vermeiden. Am besten ziehst Du den Gleitschirm symmetrisch ein oder hältst ihn stabil im B-Stall.
- Nehme eine möglichst aufrechte Position ein, bevor Du landest und versuche mit der Landefalltechnik der Fallschirmspringer zu landen, um das Verletzungsrisiko zu minimieren.

VERFAHREN FÜR NOTFÄLLE UND BESONDERE FLUGZUSTÄNDE

Störungen der Kappe, wie sie z.B. durch thermische Aufwinde oder Turbulenzen entstehen können, werden über die Gurtzeugaufhängung spürbar an den Hauptgurt des SLEEVE übertragen. Um ein seitliches Abkippen zu verhindern, positioniere Dich stets mittig im Sitz. Vermeide es, den Kontakt zum Bremsgriff zu verlieren, um in extremen Flugzuständen schnell und verzögerungsfrei eingreifen zu können. Informiere Dich zusätzlich über das Extremflugverhalten Deines Schirmes im dazugehörigen Handbuch. Sollte es zu einer Hindernisberührung oder Baumlandung kommen, so gilt es, Ruhe zu bewahren und den jeweiligen Notruf zu alarmieren.

BESCHLEUNIGTES FLIEGEN

Der Beschleuniger ist vor dem Start am Gurtzeug zu befestigen. Wenn Du das Beschleunigungssystem betätigst, ist ein leichter Kraftaufwand notwendig. Dies kann die Sitzposition im Gurtzeug beeinflussen. Wir empfehlen deshalb eine aufrechte Haltung im Gurtzeug einzunehmen und das Gurtzeug entsprechend einzustellen. Wir erinnern daran, nur bei Windverhältnissen zu fliegen, die mit dem Gleitschirm in Normalstellung fliegbar sind. Um die maximale Geschwindigkeit zu erfliegen, drücke mit den Füßen das Beschleunigungssystem gleichmäßig, bis die beiden Umlenkrollen am A-Gurt zusammenstoßen.

Bei Betätigung des Beschleunigungssystems wird der Anstellwinkel verringert, wodurch die Geschwindigkeit zunimmt, aber der Gleitschirm auch instabiler wird und leichter einklappt. Deshalb solltest Du das Beschleunigungssystem immer mit genügend Sicherheitsabstand zum Boden, zu Hindernissen und zu anderen Fluggeräten betätigen. Eine zu kurze Einstellung des Beschleunigers ist zu vermeiden, der Gleitschirm darf keinesfalls durch eine zu kurze Einstellung vorbeschleunigt werden. Beschleunigte Klapper sind in der Regel impulsiver und erfordern erhöhte Reaktionsbereitschaft.



NIEMLS IN TURBULENTER LUFT BESCHLEUNIGEN.
NIEMLS IN BODENNÄHE BESCHLEUNIGEN.

10 BETRIEBSGRENZEN

Das Gurtzeug darf nur innerhalb der Betriebsgrenzen geflogen werden. Diese Grenze wird überschritten, sobald einer der folgenden Punkte eintritt:

- Fliegen außerhalb des maximal zulässigen Startgewichts.
- Fliegen im Regen, bei Schneefall, extrem turbulenten Wetterbedingungen oder starkem Wind.
- Fliegen in Wolken oder Nebel (Sichtflug).
- Fliegen bei ungenügender Erfahrung des Piloten.
- Fliegen bei mehrsitziger Nutzung.
- Fliegen bei nasser Schirmkappe.
- Fliegen bei Temperaturen unter -15°C und über 50°C .
- Kunstflug (Flugfiguren mit Neigung von mehr als 135° Grad).

Das SLEEVE ist nach DIN EN 1651 auf ein maximales Pilotengewicht von 110 kg zugelassen. Aufgrund der Ultralight-Konstruktion wird dringend davon abgeraten, Extremflug- oder Acromanöver zu fliegen.

Der skywalk HIKE Alu-Schraubkarabiner ist ein Ultraleichtprodukt (38g, 22KN) und erfordert besondere Sorgfalt:

- Verwende den Karabiner nicht, wenn sichtbare äußere Schäden oder Verschleiß zutage treten.
- Vermeide querseitige Belastung, Schläge und lasse den Karabiner nicht fallen.
- Nach 3 Jahren oder 300 Flugstunden sollte der Alukarabiner ausgetauscht werden.

WINDENSCHLEPP

Das SLEEVE wird nicht als Gurtzeug zum Windenschlepp empfohlen.

TANDEMFLIEGEN

Das SLEEVE eignet sich als leichtes Hike & Fly Tandem Passagier Gurtzeug. Der verantwortliche Tandempilot sollte aber immer das erhöhte Risiko des Materialverschleißes durch intensive Anwendung beachten.

SICHERHEITSTRAINING UND FLIEGEN ÜBER WASSER

Es wird nicht empfohlen, das SLEEVE für Flüge über Wasser oder für Sicherheitstrainings zu verwenden. Die direkt in den Karabinern eingehängten Beinschlaufen können ein Befreien aus dem Gurtzeug erschweren.



VORSICHT BEIM FLIEGEN ÜBER WASSER!

LEBENSDAUER

Das Gurtzeug ist Dein direkter Verbindungspunkt zu Deinem Gleitschirm. Du bist verantwortlich dafür, das Gurtzeug vor jeder Verwendung zu überprüfen. Solltest Du irgendwelche Zweifel an der Sicherheit haben, verwende das Gurtzeug auf keinen Fall und kontaktiere Deinen skywalk Händler. Alle Gurtbänder, Fäden, Tücher und Beschlagteile haben eine begrenzte Lebensdauer. Um herauszufinden, ob Dein Gurtzeug noch sicher ist, solltest Du es laut Nachprüfprotokoll, welches am Ende dieses Handbuches anhängt, überprüfen.

skywalk Gurtzeuge, die ordnungsgemäß aufbewahrt werden und allen Prüfungskriterien entsprechen, können ab Musterprüfungsdatum bis zu 10 Jahre lang genutzt werden. Das Musterprüfdatum findest Du auf der Musterprüfplakette, welche sich auf der linken Seite Deines Gurtzeuges befindet. Bitte denke daran, dass einige Faktoren, die die Lebensdauer Deines Gurtes beeinflussen, nicht sichtbar sind. Du solltest die vollständige Gebrauchsgeschichte des Gurtes kennen.

Du solltest wissen, welchen Umwelteinflüssen (UV-Licht, Salzwasser, extreme Hitze, u. a.) oder welchen chemischen Einflüssen (aggressive Reiniger, Petroleum, Öle, Schmiermittel, Säuren, u. a.) das Gurtzeug ausgesetzt war. Falls das Gurtzeug einer großen Belastung ausgesetzt war, beispielsweise bei einem Retterabgang, Absturz oder einer Baumlandung, sollte es nicht länger verwendet und sofort vernichtet werden.

Entsorge Gurtzeuge, die aufgrund von neuen Verordnungen oder Normen veraltet sind oder mit anderen Ausrüstungsgegenständen des Sicherheitssystems nicht mehr kompatibel sind. Es liegt in Deiner Verantwortung, diese Faktoren zu kennen.

Bei jeglichen Zweifeln bezüglich seines Zustandes solltest Du das Gurtzeug nicht mehr verwenden und vernichten.

11 WARTUNG UND PFLEGE

Die ausgewählten Materialien, die beim SLEEVE verwendet werden, setzen eine fachgerechte und sorgfältige Behandlung voraus. Du solltest Dich bemühen, Dein Gurtzeug sauber zu halten und zu schonen, um seine Lufttuchtigkeit möglichst lange zu erhalten.

- Vermeide es, Dein Gurtzeug über steinigen oder sandigen Untergrund zu ziehen und versuche immer aufrecht stehend zu landen.
- Vermeide es, Dein Gurtzeug unnötig in der Sonne liegen zu lassen. UV-Strahlen sind für das Material sehr schädlich.
- Verstaue es in der beiliegenden Tasche, wenn Du es nicht in Gebrauch hast.
- Lagere Deine Gleitschirmausrüstung locker gepackt an einem trockenen, kühlen Platz und lasse die Ausrüstung, wenn sie feucht wurde, immer erst trocknen bevor Du sie verpackst.
- Zum Reinigen verwende möglichst nur eine weiche Bürste oder einen feuchten Lappen. Verwende milde Seife zum Reinigen des Gurtzeugs nur dann, wenn es unbedingt nötig ist. Baue dann andere Teile, wie das Rettungsgerät, aus. Die Beschichtung des Tuchs kann durch Bürsten oder Reiben beschädigt werden.
- Lasse Dein Gurtzeug an einem gut durchlüfteten, schattigen Platz trocknen, wenn es nass wurde. Wenn Dein Rettungsgerät nass wurde (z. B. bei einer Wasserlandung), dann musst Du es öffnen, trocknen lassen und neu packen.
- Reißverschlüsse kann man einmal im Jahr mit Silikonspray schmieren.

MATERIALIEN

Das skywalk SLEEVE ist extrem gewichtsoptimiert und ausschließlich aus hochwertigen Materialien gefertigt. skywalk hat die bestmögliche Kombination von Materialien in Bezug auf Belastbarkeit, Gewicht und Langlebigkeit ausgewählt. Uns ist bewusst, dass die Haltbarkeit der Ausrüstung mit entscheidend für die Zufriedenheit des Piloten ist, möchten aber aufgrund der Materialwahl und Konstruktion des Gurtzeugs darauf hinweisen, dass das Gurtzeug bei unsachgemäßer Anwendung anfälliger für Abnutzung und Beschädigung ist. Die Lebensdauer dieses Produkts ist in hohem Masse von Deiner Achtsamkeit abhängig.

Folgende Tätigkeiten können die Lebensdauer Deines SLEEVE deutlich verringern:

- Akrobatik Flugmanöver
- (Küsten) Soaren mit permanentem Touch & Go
- Ausgedehntes Groundhandling
- Unsachgemäße Behandlung der Ausrüstung

WARTUNGSCHECKLISTE

Zusätzlich zum normalen Vorflugcheck-Prozedere sollte man sich das SLEEVE immer dann genau ansehen, wenn man das Rettungsgerät packt und neu einbaut. Normalerweise also alle 6 Monate, spätestens jedoch nach 12 Monaten. Natürlich muss man sich das Gurtzeug auch nach besonderen Vorkommnissen genau ansehen, wie zum Beispiel nach einer harten Landung, Baumlandung, oder wenn sich übermäßiger Verschleiß zeigt. Im Zweifelsfall sollte man immer einen Fachmann zu Rate ziehen.

Gehe dabei folgendermaßen vor:

- Überprüfe alle Gurtbänder und Leinen auf Verschleiß und Beschädigungen.
- Alle Nähte müssen überprüft und im Zweifelsfall nachgebessert werden, damit sich das Problem nicht ausweitet.
- Die beiden Aluminiumkarabiner müssen spätestens nach 5 Jahren oder maximal 1500 Flugstunden ausgetauscht werden. Schläge auf die Karabiner können zu nicht sichtbaren Beschädigungen führen und der Karabiner kann beim Gebrauch brechen.

Die Dokumentation für Servicearbeiten sind durch Nennung des Prüfers, Stempel sowie der Bestätigung mit Unterschrift einzutragen.

LAGERUNG

Optimal ist ein trockener, lichtgeschützter und temperaturkonstanter Ort. Feuchtigkeit ist ein altbekannter Feind für die Haltbarkeit von Gleitschirmausrüstungen. Trockne Deine Gleitschirmausrüstung daher immer bevor Du sie wegpäckst, am besten in einem beheizten und gut durchlüfteten Raum, damit die Feuchtigkeit auch entweichen kann.

12 REPARATUR

Reparaturen dürfen nur vom Hersteller oder einem autorisierten skywalk Instandhaltungsbetrieb durchgeführt werden. Ausnahmen bilden das Reparieren kleiner Risse (bis ca. 3 cm, die keine Naht betreffen).

VERÄNDERUNGEN AM GURTZEUG

Das skywalk SLEEVE befindet sich, wenn es die Produktion verlässt, innerhalb der zulässigen Toleranzen. Dieser Toleranzbereich ist sehr eng und darf auf keinen Fall verändert werden.



JEDE EIGENMÄCHTIGE ÄNDERUNG AM GURTZEUG HAT EIN ERLÖSCHEN DER BETRIEBSERLAUBNIS ZUR FOLGE. JEDE HAFTUNG DES HERSTELLERS UND DER VERTRIEBSSTELLEN IST AUSGESCHLOSSEN.

13 ENTSORGUNG

Wenn das Gurtzeug nach langem Einsatz schließlich ausgedient hat, dann stelle eine umweltgerechte Entsorgung sicher. Bei der Materialwahl wird bei skywalk Produkten großer Wert auf Umweltverträglichkeit und höchste Qualitätskontrollen gelegt.

Sollte Dein Gurtzeug irgendwann nicht mehr flugtauglich sein, entferne bitte alle Metallteile. Du kannst die restlichen Teile bei einer Abfallentsorgungsstelle abgeben. Die Metallteile können bei einer Metallverwertung abgegeben werden. Natürlich besteht auch die Möglichkeit, Dein ausgedientes skywalk Gurtzeug direkt an uns zu schicken. Wir entsorgen es dann ordnungsgemäß.

14 MUSTERPRÜFUNG

Das SLEEVE ist nach den strengen Regeln der EN zertifiziert. Beim SLEEVE handelt es sich definitionsgemäß um ein leichtes Luftsportgerät mit einer Leermasse von weniger als 110kg in der Sparte Gleitschirm. Die verschiedenen Tests bedeuten für skywalk die letzte Etappe in der Entwicklung eines Gurtzeuges. Die Tests werden erst absolviert, wenn unser Entwicklungsteam mit dem jeweiligen Gurtzeug vollends überzeugt und zufrieden ist.

15 NACHPRÜFUNG

skywalk schreibt nach Ablauf von 24 Monaten ein Wartungsintervall vor. Die Nachprüfung wird vom Hersteller bzw. dem Beauftragten des Herstellers durchgeführt.

WENN DAS GURTZEUG ÜBER DAS NORMALE MASS HINAUS BEANSPRUCHT WIRD (EXTREMFLUGMANÖVER, VERBOTENE KUNSTFLUGFIGUREN) SOWIE BEI HÄUFIGER BENUTZUNG IN SAND- UND SALZHALTIGER LUFT, MUSS DAS GURTZEUG BEREITS FRÜHZEITIG EINER NACHPRÜFUNG UNTERZOGEN WERDEN!



16 TECHNISCHE DATEN

Pilotengröße (cm)	160 - 195
Breite Brustgurt (cm)	44
Gewicht Gurtzeug (g)	195
Gewicht Karabiner (g)	75
Zulassung Gurtzeug	EN 1651: 2018
Maximale Anhängelast (kg)	110

MATERIALIEN

Tuch:	N. 50 SD Mini R/S
Gurtband:	Protection Cover DYN 4mm + 5mm
Karabiner:	Edelrid EASE Alukarabiner
Sonstiges:	Nitinol 2.5mm

17 NATUR- UND LANDSCHAFTSVERTRÄGLICHES VERHALTEN

Den ersten Schritt zum Umweltbewusstsein haben wir mit unserem motorlosen Sport schon gelegt. Noch mehr die Berggeher, die zum Startplatz hinauf wandern. Jedoch ist es unabdingbar, uns so umweltfreundlich wie möglich zu verhalten, um die Schönheit und Vielfalt der Natur auch erhalten zu können. Das bedeutet, aus Respekt der Natur gegenüber, keinen Müll zu hinterlassen, nicht abseits der Wege zu gehen und keinen unnötigen Lärm zu verursachen.

18 SCHLUSSWORT

Das skywalk SLEEVE steht an der absoluten Entwicklungsspitze im Markt der ultraleichten Gurtzeuge und zeigt, was an Gewichtsoptimierung, Sicherheit und Innovation machbar ist. Dieses Gurtzeug zu entwickeln hat uns viel Zeit gekostet und immens viel Spaß bereitet. Wir sehen in der Entwicklung die Herausforderung, ein für jeden Bereich und individuellen Geschmack passendes Produkt zu bauen. Wir freuen uns, wenn Du das schon beim ersten Flug bemerkst und Du von Anfang an das Gefühl einer Einheit mit Deinem Gurtzeug und Schirm verspürst.

Das SLEEVE wird Dir über lange Zeit sehr viel Freude bereiten, wenn Du es ordnungsgemäß behandelst und pflegst. Respekt vor den Anforderungen und Gefahren des Fliegens sind Voraussetzung für erfolgreiche und schöne Flüge. Auch die sicherste Ausrüstung ist bei Fehleinschätzung meteorologischer Bedingungen oder Pilotenfehlern gefährlich. Denke stets daran, dass jeder Luftsport potentiell riskant ist und dass Deine Sicherheit letztendlich von Dir selbst abhängt.

Wir weisen Dich darauf hin, vorsichtig zu fliegen und die gesetzlichen Bestimmungen im Interesse unseres Sports zu respektieren, denn jeder Pilot fliegt immer auf eigenes Risiko!

WIR WÜNSCHEN DIR EINE TOLLE ZEIT MIT DEINEM GURTZEUG UND HAPPY LANDINGS!!

Dein skywalk Team

19 NACHPRÜFPROTOKOLL			vom:
Kunde, Name:			
Adresse:		Tel. Nr.:	
Gerätetyp:	Größe:	Seriennummer:	
Gütesiegelelnr.:		Letzte Nachprüfung:	
Baujahr:			

Durchgeführte Prüfarbeiten:	Ergebnis [+/-]:	Mängelbeschreibung:	Instandsetzungsvorschlag:
Identifizierung:			
Hauptaufhängung:			
Karabiner: (skywalk HIKE Aluminium Karabiner max. 3 Jahre / 300 h Keine Risse oder Kerben)	<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> -		
Hauptaufhängung: (kein Schaden oder übermäßiger Abrieb)	<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> -		
Gurtband am Sitzapparat (kein Schaden oder übermäßiger Abrieb)	<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> -		
Beinschlaufen: (kein Schaden oder übermäßiger Abrieb)	<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> -		
Nahtbild:			
Gurtbänder 4 + 5 mm Dyneema: (keine beschädigten, ausgefranzte oder offene Nähte)	<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> -		
Tuch:			
Sitzschale: (keine ausgerissenen Nähte oder Risse im Tuch)	<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> -		

Zustand:	
<input type="checkbox"/>	Neuwertig
<input type="checkbox"/>	Sehr guter Zustand
<input type="checkbox"/>	Guter Zustand
<input type="checkbox"/>	Deutlich gebraucht
<input type="checkbox"/>	Stark gebraucht, noch Gütesiegelkonform, Kontrolle innerhalb kurzer Abstände
<input type="checkbox"/>	Nicht mehr lufttüchtig, außerhalb der Grenzwerte
Durchgeführte Instandsetzungsarbeiten:	
Unterschrift Prüfer:	Datum:
Name Prüfer:	Firmenstempel



SAMASL100

Skywalk GmbH & Co. KG

Windeckstr. 4 | 83250 Marquartstein

+49 (0) 8641/69 48 0

info@skywalk.org | www.skywalk.info

SKYWALK



PURE PASSION FOR FLYING